

EINLADUNG

zur 70. (14.)

PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

(in der Tradition der Wochenendtagungen von Prof. Dr. Vincent Berning)

am 21. - 22. Juni 2014 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller, NL

Der Tod: Finsternis und Nichts oder Licht und letzte Erfüllung

Einführende Vorträge und Besprechung der Schrift „Erfahrung des Todes“ von Paul Landsberg

Angesichts des Todes meines geliebten Nächsten und zuletzt in Erwartung meines eigenen Todes verstummt alles Geschwätz. Angstvoll stehen wir vor diesem letzten großen Geheimnis unseres Lebens und wir können nicht anders, als uns zu ihm in Beziehung zu setzen, denn der Mensch ist das Wesen, das um seinen Tod weiß. „Mors certa, hora incerta – Der Tod ist sicher, die Stunde ist unsicher.“

Wir können den Tod als Endpunkt betrachten, nach dem nur das Nichts folgt, vor dem wir uns nicht fürchten müssen, denn „wenn wir da sind, ist der Tod nicht da, aber wenn der Tod da ist, sind wir nicht mehr“, wie Epikur lehrte und mit ihm die Schule der Stoa. Mit Melancholie sehen wir dann, wie unser Leben allzu rasch verfliegt als ein „Sein zum Tode“. Geworfen in ein sinnloses Leben, getrieben von Angst und Sorge, müssen wir in diese Leere hinein unseren eigenen Sinn entwerfen wie die Existenzphilosophie Sartres und Heideggers es will.

Umgekehrt können wir alles vor dem Tod als Nichts betrachten, als vergänglich, voller Leid und Unvollkommenheit, als „Windhauch“ (Kohelet), während der Tod ein „Gut“ ist, weil er Befreiung bedeutet von der „Kerkerhütte des Leibes“, „vom Unrat dieses Fleisches“, damit unsere Seele eingehen kann in das wahre Leben bei Gott, oder den einen Urgrund, wie es neuplatonische Lehre ist, die auch frühchristliche Lehrer wie Ambrosius von Mailand beeinflusst hat.

Und schließlich können wir unser menschliches individuelles Sein als über den Tod hinaus verstehen, hin zu einer letzten Erfüllung, auf die wir uns in diesem leiblichen Leben vorbereiten müssen, das damit seinen eigenen Sinn, seine Würde und Verantwortungsschwere erhält trotz oder sogar wegen der Leiden und Herausforderungen, die wir darin zu bestehen haben.

Diesen Fragen wollen wir nachgehen, mit einführenden Vorträgen und mit Textarbeit anhand der Schrift „Erfahrung des Todes“ von Paul Ludwig Landsberg, der selbst als Jude und Verfolgter des Nazi-Regimes jahrelang unter Todesdrohung leben musste. Als Phänomenologe in der Schule Husserls und Schelers suchte er Zugang zur Erfahrung des Todes vom Tod des geliebten Nächsten aus (im Unterschied zum „Tod des Anderen im allgemeinen“), den wir als „anwesend in Abwesenheit“ seiner geistigen Person erfahren.

Zur Teilnahme laden ein und grüßen recht herzlich, Eure / Ihre

Dr. Hartmut Sommer, Dr. Anna-Maria Hennen und Frank Sturms als Ko-Moderator der Tagung



Den Lesetext bitte mitbringen: Paul Landsberg „Die Erfahrung des Todes“. Matthes & Seitz Verlag Berlin, 2009, 14,80 €. Oder antiquarisch z.B. über www.zvab.de. Dort gibt es den Text auch noch in einer älteren, 1973 bei Suhrkamp erschienenen Ausgabe. Auf Anfrage können die Textauszüge, die wir lesen werden, auch als Kopie für 5 Euro per Post zugesandt oder als pdf zum Selbstaussdruck per Mail zur Verfügung gestellt werden. Bitte ggf. per Mail anfordern oder auf dem Anmeldeformular vermerken.

Einladung und Programm

Tagungskosten

- a) *Übernachtungen und alle Mahlzeiten*
- | | | | | |
|--------------------------------|-----------|---------|------------------|-------|
| EZ, Dusche und WC auf dem Flur | je Person | 83,- €, | DZ ohne Du u. WC | 75,50 |
| EZ mit Dusche und WC | je Person | 93,- €, | DZ mit Du u. WC | 85,50 |
- b) *Keine Übernachtung*, aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten (ohne Frühstück): **49,- €**

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

Bitte Handtücher mitbringen!

Wegbeschreibung Aachen - Wahlwiller

Mit dem niederländischen Bus "Veolia 50" oder mit einem Bus der ASEAG ab Aachen-Hbf nach Vaals (Bushof). In Wahlwiller an der Kreuzung nach links gehen Richtung Mechelen auf dem Capucijnenweg, Kloster nach ca. 300 m linke Seite.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht, in Wahlwiller an Kreuzung nach links Richtung Mechelen auf den Capucijnenweg abbiegen. Nach ca. 300 m auf der linken Seite das Kloster, Parkplatz direkt davor.

Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 5. Juni 2014 bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, *Tel:02471/3421*,
E-mail: am-Hennen@t-online.de. Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.

Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.

Bei einer Absage (später als der **5. Juni 2014**) ist eine *Ausfallgebühr von 30,- €* zu zahlen.

Die *folgende Tagung findet statt* vom 10.-11.1.2015: „Philosophia Perennis – Gibt es zeitlose Wahrheiten in der Philosophie?“

PROGRAMM

21. 6. 2014

Samstag	ab 9.00	Anreise und Anmeldung
	10.30 – 12.00	Begrüßung und Einführung: Philosophische Antworten auf die Frage nach dem Tod, DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef
	12.00	MITTAGESSEN
	13.00 – 14.00	Die Kulturgeschichte der Todesvorstellungen und des Totenkultes, FRANK STURMS, Würselen
	14.15 –15.15	„Philosophie im Schatten von Auschwitz“ - Paul Ludwig Landsbergs existentielle Erfahrung des Todes als Emigrant in Frankreich in den Jahren 1933-44, JOCHEN OPPERMAN, Meisenheim
	15.15–16.45	KAFFEE-Pause
	16.45 –17.55	Textarbeit – „Erfahrung des Todes“ von Paul Landsberg. 3. Todeserfahrung und Individualisation 4. „Wiederholung“ der Erfahrung vom Tode des Nächsten
	18.00	ABENDESSEN
	19.00 –20.15	Textarbeit – „Erfahrung des Todes“ von Paul Landsberg. 5. Ontologische Grundlage, 6. Der Tod des Nächsten nach Augustinus
	ab 20:30	Umtrunk im Pavillon des Klostergartens zur Feier der 70ten Tagung in der Tradition der WE-Tagungen von Prof. Dr. Berning und zugleich in dankbarem Rückblick auf die gelungene Kontinuität von bereits 26 Veranstaltungen nach dem Rückzug von Prof. Berning aus der Leitung (14 WE-Tagungen, 7 Exkursionen und 5 Leseseminare)

Sonntag	8.00	<u>FRÜHSTÜCK</u>
22. 6. 2014	9.15	Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: Messe (in niederländischer Sprache) in der Klosterkirche
	10.30 - 12.00	Textarbeit – „Erfahrung des Todes“ von Paul Landsberg. 7. Formen der Todeserfahrung
	12.00	<u>MITTAGESSEN</u>
	13.00-14.30	Textarbeit – „Erfahrung des Todes“ von Paul Landsberg. 9. Die christliche Erfahrung vom Tode
	14.30- 14:45	Zusammenfassung Lesung eines klassischen Textes zum Thema
	14.45	<u>Ausklang bei Kaffee und Kuchen</u>

(Ausfüllen, absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Schwerzfelder Str. 62 b, 52159 Roetgen

Hiermit melde ich mich zur 70. Wochenendtagung „Der Tod: Finsternis und Nichts oder Licht und letzte Erfüllung“ vom **21. – 22. Juni 2014** im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____ E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. _____

Wenn ich nach bereits erfolgter Anmeldung für diese Tagung **nach dem 5. Juni 2014** absagen muss, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muss, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 30,- €** zu zahlen.

(bitte Rückseite beachten >)

Ausgewählte Literatur zum Thema

- Albert, K.: Philosophie im Schatten von Auschwitz. Dettelbach, 1994.
- Ambrosius von Mailand: Der Tod ein Gut. Freiburg, 1992.
- Ariès, P.: Studien zur Geschichte des Todes im Abendland. München, 1976.
- Ariès, P.: Bilder zur Geschichte des Todes. München, 1984.
- Bloch, E.: Selbst und Grablampe oder Hoffnungsbilder gegen die Macht der stärksten Nicht-Utopie: den Tod. In: Prinzip Hoffnung. Bd. 2, Frankfurt a.M., 1985.
- Fink, E.: Metaphysik und Tod. Stuttgart, 1969.
- Guardini, R.: Der Tod des Sokrates. Godesberg, 1947.
- Heidegger, M.: Das alltägliche Sein zum Tode und der volle existenziale Begriff des Todes. In: Sein und Zeit. Tübingen, 1972.
- Kierkegaard, S.: An einem Grabe. Gesammelte Werke Bd. 13 und 14, Düsseldorf, 1964.
- Landsberg, P.: Einführung in die philosophische Anthropologie. Frankfurt a. M., 1934.
- Landsberg, P.: Die Erfahrung des Todes. Berlin, 2009.
- Marcel, G.: Gegenwart und Unsterblichkeit. Frankfurt a.M., 1961.
- Pieper, J.: Tod und Unsterblichkeit. München, 1968.
- Rahner, K.: Zur Theologie des Todes. Freiburg i. Br., 1958.
- Rahner, K.: Das Leben der Toten. In: Schriften zur Theologie, Bd. IV, Zürich, 1961.
- Scheler, M.: Tod und Fortleben. In: Schriften aus dem Nachlass. Bd 1. Bonn, 1986.
- Thomas von Aquin: Summa contra gentiles. Bd. 2., zweites Buch, ab Kapitel 46 über die Seele und deren Fortleben. Darmstadt, 2001.
- Wiplinger, F.: Der personal verstandene Tod. Todeserfahrung als Selbsterfahrung, Freiburg, 1988.
- Wust, P.: Ein Abschiedswort. Berlin, 2007.

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein (bitte ankreuzen): Einzelzimmer ein Doppelzimmer ohne Bad mit Bad

Bitte senden Sie mir den Lesetext (bitte ankreuzen) als pdf per Mail als Kopie per Post Ich beschaffe mir den Lesetext selbst

Wird Zusendung als Kopie per Post gewünscht, bitte 5 Euro zusätzlich überweisen.

Wunsch an die Küche
(bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen):

Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 5. Juni 2014 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404).

Quittungen werden **auf Wunsch** am Tagungsort ausgestellt. Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **5. Juni 2014** vorliegen.

(Ort, Datum, Unterschrift)